

Züge. Schlafwagenkarten.
Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 82. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouvertüre zu „Genovefa“ . . . R. Schumann
2. Brandenburgisches Konzert Nr. 3 . . . J. S. Bach
3. Largo appassionato, aus der Sonate op. 2, Nr. 2 . . . L. v. Beethoven instrum. v. C. Schuricht
4. Ouvertüre zu „Coriolan“ . . . L. v. Beethoven
5. Symphonie Nr. 13 in G-dur . . . J. Haydn
 - a) Largo — Allegro. b) Largo. c) Menuett. d) Finale.

Abend-Konzert.

8 Uhr. 83. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr **Hermann Jmer**, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Lustspiel-Ouvertüre . . . A. Kéler Béla
2. Grosses Duett (IV. Akt) aus der Oper „Der Troubadour“ . . . G. Verdi
3. Aschenbrödel, Märchenbild . . . F. Bendel
4. Bei uns z'haus, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Ouvertüre zur Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
6. Moment musical . . . F. Schubert
7. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . A. Maillart

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kurbäder, und Inhalatorium, Heissluft- u. Dampfbad, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tysander, Farnspackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, — Bäder-Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.

Städtisches Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingang) — Thermalbäder mit Ruheliegenstühlen.

KOSTÜME
MÄNTEL
PELZE**J. HERTZ**

DAMEN-MODEN LANGASSE 20

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE**Tages-Fremdenliste**

Nach den Anmeldungen vom 18. Februar 1919.

Albrecht, Fr. Dr., Dieblich Sanatorium Dr. Guradze
 Altmann, Hr. Gutsches, m. Fr., Bingen Taunus-Hotel
 Aubert, Hr., Zum Erbprinzen
 Barth, Hr. Kfm., Mainz Union
 Bonard, Hr., Zum Erbprinzen
 Bonkel, Hr. Major, Paris Taunus-Hotel
 Camion, Hr., Zum Erbprinzen
 Canulles, Hr., Zum Erbprinzen
 Chapeau, Hr. Offizier, Metropole u. Monopol
 Chevallier, Hr., Zum Erbprinzen
 Choubry, Hr. m. Fr., Paris Grüner Wald
 Conin, Hr. Kfm., Grüner Wald
 Dautzenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen Nonnenhof
 Doms, Hr., Koblentz Taunus-Hotel
 Dinger, Hr. Zahnarzt m. Fr., Mainz Hotel Adler-Badhaus

Ehringard, Hr., Dotzheim Zum Erbprinzen
 Esser, Hr. Kfm., Oberlahnstein Taunus-Hotel
 Fittler, Hr., Kiedrich Zur Sonne
 Flechtheim, Hr. Bergwerksbes., Düsseldorf Metropole u. Monopol
 Francois, Hr. Offizier, Grüner Wald
 Full, Fr., Vilmar Zur Sonne
 Guod, Hr. m. Fr., Schwarzer Bock
 Guddat, Fr., St. Wendel Nonnenhof

von Guionmann, Hr. Hptm. a. D.,
 Herbert, Hr. Kfm., Stockstadt
 Herold, Fr.,
 Hildebrand, Hr. Kfm. m. Fr., Rüdelsheim
 Hutches, Hr. Leutn., Koblenz
 Huttmacher, Hr. m. Fr., Sindlingen
 Imhoff, Fr., Godesberg
 Jacoby, Hr. Schauspieler
 Kahn, Hr. Kfm., Bingen
 Keller, Hr., Ludwigshafen
 Kettenbach, Hr., Breeckenheim
 Klein, Hr. Fabr., Oberstein
 Klein, Fr. m. Fr., Oberstein
 Kochmann, Hr. Kfm., Worms
 Kohl, Fr., Eltville
 Külle, Hr. Hotelbes.
 Krämer, Hr. Assistent, Andernach
 Krohn, Hr. Gutsches, m. Fr., Koblenz
 Kühlen, Hr., M.-Gladbach

Villa Rapprecht
 Zwei Böcke
 Biomers Hotel Regina
 Zum neuen Adler
 Taunus-Hotel
 Dahlheim
 Hospiz z. hl. Geist
 Schwarzer Bock
 Hotel Vogel
 Karlsruh
 Sanatorium Dr. Guradze
 Rose
 Rose
 Nonnenhof
 Goldenes Kreuz
 Bellevue
 Goldenes Kreuz
 Grüner Wald
 Kölnischer Hof

Merz, Hr. m. Fr., Koblenz
 Metzger, Hr. Kfm., Mainz
 Meuthen, Hr. Direktor, Godesberg
 Möller, Fr.,
 Ohlig, Hr., Winkel
 Parnen, Hr. Leutn., Ems
 Randau, Hr. m. Begl.,
 Reters, Hr. Inspektor, Königstein
 Rönnebeck, Hr. Kfm., Godesberg

Salm, Hr., Köln
 Schmaus, Fr., Oberheimbach
 Schmitt, Hr. Kfm., Niederwalluf
 Schmitt, Hr. m. Begl.,
 Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
 Schellman, Hr., Koblenz
 Stahl, Hr. Kfm., Limburg
 Steinebach, Hr. m. Fr.,
 Straus, Hr., Mainz
 Unland, Hr.,
 Verfassen, Hr., Königstein
 Vogel, Hr. Kfm., Höchst
 Volland, Hr. Fabrikdirektor Dr. m. Fr., Niederwalluf, R.
 Weber, Fr.,
 Wenzel, Fr., Kreuznach
 Werner, Hr. Komponist, Bad Ems
 Weygand, Hr. Kfm. m. Fr., Trier
 Wohlgenuth, Hr. Kfm., Oberheimbach
 Wolff, Fr., Mainz

Karlshof

Kaiserhof

Taunus-Hotel

Grüner Wald

Taunus-Hotel

Grüner Wald

Nonnenhof

Grüner Wald

Grüner Wald

Hotel Vogel

Nonnenhof

Nonnenhof

Hotel Vogel

Taunus-Hotel

Union

Zum Falken

Taunus-Hotel

Zur Sonne

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Hotel Vogel

Residenz-Café Restaurant

Inhaber: J. Friedrich.

Bekanntes Familien-Café am Platze — Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher.
 Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher und Münchner Biere.

Gutgehaltenes Lokal.

NASSAUER HOF**Wiesbaden**

Täglich

Teekonzert

(4½—6 Uhr.)

Tee oder Kaffee mit Gebäck Mk. 3.—.

Man fordere

in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das
„Wiesbadener Badeblatt“

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Erstaufführung des neuesten

Fern Andra-Films!**Auf des Lebens****rauhern Bahn**

Roman in 5 Akten

In der Hauptrolle:

FERN ANDRA

„Goldene Fünfzehn“ oder

Tollkühnheit erster Liebesbrief

Lustspiel in 3 Akten mit Lo Vallis.

915

Kammer-Lichtspiele.

Intime Lichtbildbühne.

Mauritiusstr. 12. — Tel. 6137.

Vom 19. bis 21. Februar.

Ellen Richter

in dem 4-aktigen Schauspiel

Der Fluch des Spiels

Vespi, wo bist du?

Lustspiel in 3 Akten.

Monopol-Lichtspiele.

Wilhelmstr. 8 Haltest. Rheinstr.

Erstaufführung!

Heinrich Schroth

der bekannte Berliner Schauspieler

als Meister-Detektiv **Joe Jacobs****Die Krone von Palma**

ein mysteriöses Erlebnis in 4 Akten.

Ich versichere Sie

Barisches in 2 Akten mit

Heinrich Peer u. Siegfried Berisch.

Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr.

Kinephon-Theater.

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen.

Erst-Aufführung

des weltberühmten Romans

von **W. Heimbürg****Mamsel Unnütz**

Schauspiel in 5 Akten

In der Hauptrolle: **Edith Miller****Stuart Webb**

in seinem neuesten Abenteuer

Launen des Glücks

4 Akte

Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: **Dr. H. Ranch.**

Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 20. Februar 1919.

Dutzend- u. Fünftelkarten gültig.

Die im Schatten leben.

Drama in 4 Akten von Emil Rosenow.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 1½ Uhr.



Schöne Frauen

und entzückt von der

Reizbarkeit der

Gris

Gerlen

deutscher-fabrikal

Allergrüß

Guma-Orio

Frankfurt am Main

Wiesbaden — Langgasse 10

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

Anzeigen — Niederbühl

war ein strahlend echter Sohn der Landstrasse und ungeheuer komisch im Fürstgewand, der Erfolg des Abends war sein Werk. Auch Herr Andriano als Schluck war ohne Übertreibung humorvoll. Herrn Ehrens (Freund) kluge Worte gingen leider infolge undeutlichen Sprechens zum grössten Teil verloren. Frau Hummel als Adeluz, Fr. Reimers (Sidsellil) und Herr Steinbeck als Fürst vertraten mit Grazie und Würde den Hof. M. W.

Neue Bücher.

Georg Engel, auf den wir mit Recht so stolz sein können, gibt bei Grethlein & Co. in Leipzig einen neuen Roman heraus. „Kathrin“ heisst er und reiht sich den Werken des Dichters würdig an. An der Wasserkante leben wieder seine Leute, die Herz und Seele, Fleisch und Blut, die volles wahres Leben sind. In der Menschenschilderung hat sich Engel ja längst als Meister freigesprochen. Ganz prachtvoll ist die

Einleitung. Auf die See führt sie uns hinaus, zu den Heringsfängern, man schaut förmlich, wie sie leben und schaffen, fühlt mit ihnen und hat das Herz so schwer bei dem Schiffbruch, aus dem sich Engels Held mit dem fremden Säugling, der Tochter eines Säufers und einer Dirne, rettet. Und hier schon erfrischt des Dichters Humor, der von so besonderer Art ist: bei allem Realismus stösst er nie ab. Weil eine so grosse Dosis Poesie ihm beigemischt ist. Der Humor steckt im Charakter seiner Menschen, und der Witz ist nie gequälte Erfindung seines Geistes. Musterexemplare solcher Menschen sind auch hier wieder zu finden. Und das Schicksal meint es gut mit den beiden Geretteten, freilich ist viel Ernst auf ihrer Bahn. Es ist ein schwerer Kampf, in dem sich Richard Sell zur Höhe bringt, ein Ringen nach Geld und Besitz, das ihn einsam und hart macht. Und doch bewahrt er sich sein Herz. Zunächst lässt noch eiserne Pflicht ihm seine Aufgabe erfüllen, die arme Waise zum Menschen zu machen. Natürlich nagt die Gemeinheit der Leute an diesem „Verhältnis“. Ganz langsam öffnet sich dann sein Herz, er sieht die

Maid, die ihm soviel Behaglichkeit, ein so stilles Glück ins Haus bringt. Wundersam fein erschliesst uns der Dichter hier zwei Seelen, mit liebevoller Poesie umgibt er das Ringen des Mannes, der heraus will aus Armut und Niedrigkeit und die Furcht kennt, das Mädchen belastet durch die Verworfenheit der Eltern, könnte ihn sinken lassen. Und der Kampf geht weiter, in beiden Liebe wart schon längst aus der Dankbarkeit der jungen Kathrin und nach ihrer Verlobung, die sie nun auf ihres Wohltäters Wunsch eingeht, finden sich beide doch zu glücklichster Wanderung und gemeinsamen Lebenspfad. — Es ist ein Buch, in dem es singt und klingt von Herzens Weh und Freud, ein Buch voller Poesie und Wahrheit, voller Schönheit und reicher Stimmung. Zartheit und Kraft gehen eine innige Verschnelzung ein. Ein echter Dichter legt ein echtes Buch, das befriedigt und erfreut, das uns Erinnerung gibt, in unsere Hand. Wir halten es und haben es seinen künstlerischen Werte halber herzlich lieb. mw.